



# Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Mörfelden

**Frühjahr 2026**



**Erwachen**

# Im Mai

Trotz allem  
strecken sich wieder  
Triebe ins Licht.

Blüten und Blätter  
kriechen aus ihren Knospen.

Jahr für Jahr  
sagt das Leben:  
Ich bin wieder da!

mit den Orks

Ich wünsche dir,  
dass der Mai dich ansteckt  
mit seinem trotzigen „Ja“  
zum Leben.

TINA WILLMS

Seite	Inhalt
2	Im Mai - Tina Willms
4 - 5	Andacht - Pfarrerin Andrea Schätzler-Weber
6 - 7	Eine neue Leiterin im EZIB
8	Kinderseite
9-11	Neues aus der KITA
12	Erwachen in der Bibel
13	Ostern in der Evangelischen Kirchengemeinde 2026
14	Gottesdienste
15	Unsere Konfirmanden
16	Kurz und Bündig
17	Kirchenmusik
18	Radtour zum internationalen Pfingstfest in Frankfurt
19	Aus der Frauenhilfe
20	Rückblick Weihnachten 2025
21	Freud und Leid
22 - 23	Gruppen und Adressen
24	Maimarkt

**Spendenkonto** Ev. Kirchengemeinde Mörfelden  
IBAN: DE63 5085 2553 0009 0011 08



### **Impressum:**

*Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Mörfelden*

*Redaktion und Gestaltung: Werner Christoph, Andrea Daimer, Janet Hagen,  
Gaby Schaffner, Andrea Schätzler-Weber, Angela Schiffner*

*Druck: Druck-Form, Darmstadt*

## Erwachen - Angedacht

Liebe Gemeindemitglieder,



heute, an dem Tag, an dem ich diese Andacht schreibe, ist noch einmal Schnee gefallen. Er bedeckt weiß die Beete, den Rasen und die Bäume in unserem Garten. Aber es ist anders als im November, unter der Schneedecke kann ich schon eine Kraft spüren, die diesem Winter ein Ende bereiten wird. Auch wenn der Frühling schon begonnen hat, schickt der Winter mit Schnee und Frost noch einmal seine Boten. Doch in der ganzen Schöpfung können wir spüren, seine Zeit ist jetzt vorbei. Die Tage werden länger, die Vögel haben die ersten Frühlingslieder angestimmt und die Knospen an den Bäumen werden dicker. Ja, schon im Winter waren sie da, diese Knospen, gebildet im Herbst, haben sie den ganzen Winter hindurch die Kraft des Aufbruchs und des neuen Lebens in sich getragen.

Auch der biblische Prophet Jeremia hat schon die Knospen des Frühlings beobachtet. Er ist jung und unsicher, als er Gottes Aufforderung erhält, ein Prophet zu werden. Doch Jeremia zögert, da fragt ihn Gott: *Was siehst du, Jeremia?* In diesem Moment sieht Jeremia einen Mandelzweig: *Einen Mandelzweig sehe ich.* Gott erwiderte: *Gut hast du beobachtet, denn ich wache über meinem Wort, um es auszuführen* (Jeremia, 1,11f). Gott macht Jeremia auf den knospenden Mandelzweig aufmerksam, mit dem Versprechen, du kannst aufblühen, deine Fähigkeiten entfalten. Und gleichzeitig gilt die Zusage Gottes, ich bin da, in der Zeit der Knospe, die im Herbst ansetzt und sich im Frühjahr entfaltet, in der Blüte und in der Frucht.

Der knospende Mandelzweig, er hat für mich persönlich eine besondere Bedeutung, er erinnert mich nicht nur an das wunderschöne Hoffungslied von Shalom ben Chorim – *Freunde, wenn der Mandelzweig wieder grünt und blüht* -, er erinnert mich auch an meine Kindheit und Jugend. An der hessischen Bergstraße, wo ich aufgewachsen bin, sind die Wochen der Mandelblüte eine ganz besondere Zeit. Mitten in den kahlen Weinbergen beginnen die Mandelbäume als erste zu blühen. Es ist eine aufregende Zeit, wer entdeckt die ersten Blüten, wo blüht der erste Baum? Dann ist endlich Frühling. Aus ganz Deutschland kamen und kommen Touristen, um die Blüte zu sehen, die ersten Frühlingsboten, Zeichen des Neubeginns, der Hoffnung. Auch im Lande der Bibel war der Mandelbaum derjenige, der am frühesten blüht. Die Knospen des Man-

delzweiges gelten hier als sichtbares Zeichen dafür, dass Gott da ist, aufmerksam und engagiert wachend.

Die Blüten sind wunderschön, und oft schauen wir nur darauf, wie sie sich entfalten, an den Bäumen, im Leben, doch davor, da gab es schon die Knospen. In ihnen ist alles angelegt, der Frühling, die Blüte, die Frucht. Schon im Herbst bilden sie sich und überdauern den Winter, gut und fest eingehüllt. Sie trotzen Frost, Kälte und Schnee. Sie sind auch in der kalten Jahreszeit ein Versprechen auf den kommenden Frühling.



Die Knospen, die wir im Grau des Winters so oft übersehen, stehen für ein Versprechen: „*Siehe, nun mache ich etwas Neues. Schon sprießt es, merkt ihr es nicht?*“ (Jesaja 43,19). Die Knospen stehen für mich für all das, was schon angelegt ist, bevor wir die Blüten erblicken. Sie sind ein Sinnbild für uns Menschen. Was ist nicht alles in jedem, jeder von uns ver-

borgen, welche Chancen, welche Stärken, welche Begabungen. Es gilt sie zu wecken, damit sie zur Blüte aufgehen können, ob im Kind, einem Erwachsenen oder einem älteren Menschen.

Damit sich die Knospe entfalten kann, braucht sie auch in der dunklen Zeit Nahrung, die passende Umgebung, vielleicht Schutz vor dem Erfrieren, im Frühling Wasser, manchmal Dünger und dann vor allem Sonne und Licht. Ich nehme mir vor, in diesem Frühjahr noch mehr auf die Knospen zu achten, die Kraft, die Energie, die in diesen kleinen braunen Spitzen sitzt, auf das Wunder zu schauen, wenn sie eine hellgrüne Farbe annehmen und sich langsam entfalten. Und ich nehme mir vor, noch genauer hinzuschauen, wo es Knospen gibt, die es zu schützen und zu nähren gilt, Gaben in einem Menschen, die auf Entfaltung warten, Initiativen, die bekannt und gestärkt werden müssen, Hoffnungszeichen, die darauf warten, gesehen, entdeckt zu werden.

*Ich bin hinabgegangen in den Nussgarten, zu schauen die Knospen im Tal, zu schauen, ob der Weinstock sprosst, ob die Granatbäume blühen. Hld 6,11*

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen neugierigen und staunenden Blick in diesem Frühling und eine gesegnete Osterzeit.

Ihre Pfarrerin Andrea Schätzler-Weber

# Eine neue Leiterin im EZIB

Liebe Leser:innen,

mein Name ist Dagmar Gendera und seit dem 01.01.2025 freue ich mich, die Nachfolge von Frau Kristin Flach-Köhler, als Leitung des EZIB übernehmen zu dürfen.

Geboren bin ich im Nordhessischen Rotenburg an der Fulda und kam mit meiner Familie 1977 nach Offenbach. Als Tochter einer Küsterfamilie bekam ich so unmittelbaren Zugang zu der evangelischen Kinder- und Jugendarbeit, engagierte mich früh in der Jugend- und Friedensarbeit der Gemeinde und im Kirchenvorstand.



Nach meiner Ausbildung als Erzieherin, studierte ich an der Universität Kassel Sozialwesen und schloss mein Studium erfolgreich als Diplom Sozialpädagogin ab. Bereits während meines Studiums engagierte ich mich in verschiedenen kirchlichen und zivilgesellschaftlichen Organisationen und bildete mich im Bereich Projektmanagement fort. Menschen zu befähigen, ihre Zukunft selbst zu gestalten war und ist mir ein großes Anliegen und auch meine beruflichen Stationen spiegelten mein Interesse wider. Als Lateinamerikareferentin war ich bei EIRENE e.V. tätig und es folgten mehrere projektbezogene befristete Tätigkeiten.

Als Fachkraft der Entwicklungszusammenarbeit für den evangelischen Entwicklungsdienst (Dienste in Übersee) und den deutschen Entwicklungsdienst (DED) war ich in Guatemala, Nicaragua und Costa Rica tätig und beriet hier christliche Basisgemeinden und Kommunen im Bereich der ländlichen Entwicklung. 2014 kehrte ich nach Offenbach zurück, um meiner Mutter den Lebensabend zu erleichtern. Ich übernahm die Leitung eines Kinderhortes und später die Leitung eines bundesweiten Programms im Bereich der Willkommenskultur für junge Geflüchtete. Interreligiöse und Interkulturelle Fragestellungen spielten so eine große Rolle und ich bildete mich in zahlreichen Weiterbildungen in diesem Bereich fort.

Von 2020 bis März 2025 war ich als Projektkoordinatorin des interreligiösen Netzwerkprojektes „Glaube.Gemeinsam.Gestalten.“ tätig, welches das Nachbardekanat Dreieich-Rodgau initiierte und vom Hessischen

Kompetenzzentrum gegen Extremismus gefördert wurde. Von Februar bis Dezember 2025 war ich für die Arbeitsgemeinschaft der christlichen Kirchen (ACK) für das bundesweite interreligiöse Projekt „Weißt Du, wer ich bin?“ als Projektkoordinatorin tätig.

Ich freue mich vor allem auf die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Hauptamtlichen und ehrenamtlich Tätigen der Gemeinde, des Dekanats und des Nachbarschaftsraumes, ohne die das vielfältige Angebot des Zentrums nicht möglich wäre. Ich freue mich mit Ihnen gemeinsam die Herausforderungen als Christen und Christinnen anzunehmen und mit Ihnen gemeinsam zu gestalten ohne dabei unsere Nächsten, egal woher sie kommen, aus dem Blick zu verlieren.

Herzlichst Dagmar Gendra

## **Gottesdienst zur Einführung von Dagmar Gendra am 08.03.2026 um 10:00h in der Evangelischen Kirche Mörfelden!!**

### **EZIB Termine bis Mai 2026**

02.03.2026 - 14 - 16.00 und 05.03.2026 10 - 12.00 Uhr „Wo stehst Du?“ - Aktionstage zur Kommunal- und Ausländerbeiratswahl am Tizianplatz.

08.03.2026 - 10.00 Uhr Einführungsgottesdienst für Dagmar Gendra, Ev. Kirche Mörfelden.

21.03.2026 - 08:30 Uhr Bildungsfahrt zur Gedenkstätte Buchenwald in Kooperation mit EZIB und der Stadt Mörfelden-Walldorf. Weitere Informationen: <https://www.moerfelden-walldorf.de/de/kalender/va-kalender/kalender2/2026/maerz/2026-03-21-bildungsfahrt-gedenkstaette-buchenwald/80284:0>

09.05.2026 - 14:00 – 20:00 Uhr Nachbarschaftsfest am Tizianplatz, Mörfelden. Mitmachaktionen und Vorstellung der Arbeit des EZIB.

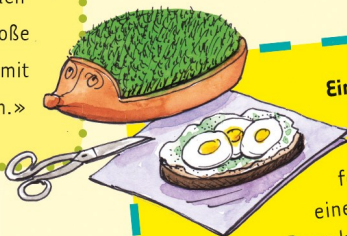
30.05.2026 - 13:00 – 19:00 Uhr Demokratiefestival auf dem Rathausplatz Walldorf. Ein Fest für Groß & Klein: Aktionen zum Mitmachen, spannende Workshops, Musik und gutes Essen.



# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Geht ein Huhn in den Laden und fragt: «Haben Sie große Eierkartons? Ich möchte mit meinen Kindern verreisen.»



**Eine Woche braucht die Kresse nur, bis sie erntereif ist!**

Säe sie auf einem durchfeuchteten Ton-Igel oder in einer flachen Schale mit Erde. Dann kannst du sie abschneiden und mit Kräuterquark vermischen. Schmeckt gut mit Eierscheiben auf einem Brot!

**Frühlingsrätsel:** Setze Bild und Wort richtig zusammen und du erfährst, was im März blüht!

OSTER



BLUME



GLÖCKCHEN

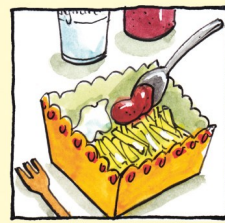
MÄRZEN



LAUCH



Auflösung: Bar-Lauch, Märzen-Becher, Oster-Glocke, Schlüssel-Blume, Schneeglöckchen



**Pommes gibt es in der Fastenzeit auch als gesunde Mahlzeit.** Viertle einen Apfel,

entferne das Kernhaus und schäle die Stücke. Schneide sie in pommes-ähnliche Streifen. Gieße Zitronensaft darüber, so werden sie nicht braun. Ein Klecks rote Marmelade und Joghurt sehen aus wie Ketchup und Mayo.



**Mehr von Benjamin ...**

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



## **Kita-Mitarbeiterin Gabriella Novotny verabschiedet sich in den Ruhestand**

Liebe Leserinnen und Leser dieses Gemeindebriefes, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, liebe Mitwirkende, liebe Eltern und Mitglieder der Evangelischen Gemeinde Mörfelden!

Nach vielen schönen und erlebnisreichen Jahren ist es nun Zeit für mich Abschied zu nehmen, um in Rente zu gehen. Es fällt mir nicht leicht diese Zeilen zu schreiben, denn die Zeit, die ich in unserer Gemeinde verbracht habe (20 Jahre), war reich an wertvollen Erinnerungen und prägenden Momenten. Ich bedanke mich herzlich bei allen, die mir das Vertrauen geschenkt haben.

Wie Sie sicher alle wissen, bin ich in Italien in Sardinien geboren und habe dort bis zu meinem 23. Lebensjahr gelebt. Was mich nach Deutschland geführt hat? Mein Mann, die Liebe meines Lebens. Als ich in Mörfelden ankam, sprach ich kein Wort Deutsch und kannte niemanden. Doch dank meiner offenen Art lernte ich in kürzester Zeit viele Menschen kennen. Angefangen bei den Müttern und ihren Kindern in der Spielgruppe des Ev. Gemeindezentrums, die ich fünf Jahre lang mit meinen zwei Kindern besuchte und wo ich wunderbare Freundschaften schloss, die teilweise bis heute ein fester Bestandteil meines Lebens sind. Ich treffe sogar Mütter von damals, die heute Großmütter von Kindern sind, die die Kita besuchen, in der ich aktuell arbeite. Was für ein schönes Gefühl!

Ich habe diese Stelle meiner Freundschaft mit Miriam Rabea Weil zu verdanken, die damals als stellvertretende Leiterin arbeitete. Wir hatten uns kennengelernt, als sie ihr Praktikum in der Kinderkrippe in Mörfelden absolvierte, wo ich im selben Jahr meine zwölfjährige Karriere als Erzieherin begann.

In meiner Arbeit habe ich die „Offene Arbeit“ kennen lernen dürfen, die Marte-Meo-Methode für die Beobachtung von Kindern angewendet und regelmäßig psychomotorische Angebote für die Kinder durchgeführt. Besonders am Herzen lag mir auch meine Tätigkeit als Praxisanleiterin für die vielen Studierenden, die den Weg zur Erzieherin bzw. zum Erzieher eingeschlagen haben. Darüber hinaus habe ich mich knapp 6 Jahre in der Mitarbeitervertretung engagiert und in dieser Zeit viel Neues gelernt, miterlebt, mitgestaltet und begleitet. Die vertrauensvolle Zusammenarbeit, der offene Austausch und das gemeinsame Wirken im Glauben haben mich stets getragen und bereichert.

Ich habe eigentlich Grundschullehramt studiert, aber die Arbeit mit Kindern von 2 Monaten bis 3 Jahren in der Krippe und später mit Kindern von 3 bis 6 Jahren in der Kita hat mir unglaublich viel Freude bereitet. Diese Jahre waren eine wundervolle Erfahrung, die ich gegen nichts auf der Welt eintauschen würde. Manchmal muss ich nochmal an das jüngste Kind in der Krippe denken ... er war gerade mal 6 Wochen alt, als seine Mutter ihn mir in die Arme legte. Dieses kleine Wesen ist mir bis heute im Herzen geblieben.

Die Welt der Kinder, ihre Spontaneität, ihre aufrichtige Herzlichkeit und die Zuneigung, die sie schenken, ohne etwas zurückzuerwarten, hat mich schon immer so fasziniert, dass ich mir sicher war, ihnen mein Leben widmen zu wollen. Jedes Kind hat auf seine eigene Weise mein Herz berührt, und ich freue mich, dass ich Teil ihrer Entwicklung und ihrer ersten Schritte in die Welt sein durfte.

Ich denke an das kleine Mädchen und ihren kleinen Bruder, die ich 3 Jahre lang in der Krippe betreute und später im Kindergarten wiedertraf. Viele Jahre später wurde dieses Mädchen schließlich als Hilfskraft in unserem Kindergarten eingestellt. Diese Erinnerungen machen mich glücklich und begeistern mich für meine Arbeit. Andere Kinder aus unserer Kita haben inzwischen vor, ein pädagogisches Studium aufzunehmen, und ich habe sie während ihrer Praktika in unserer Kita begleitet. Es ist ein wunderbares Gefühl, sie wachsen zu sehen und in ihren Augen zu entdecken, dass sie sich in den Spielen und Aktivitäten der heutigen Kinder wiedererkennen.

Die ständige Zusammenarbeit mit den Pfarrern und Pfarrerinnen hat mein Engagement für die Evangelische Kirchengemeinde verstärkt. Wir haben oft Gottesdienste und Andachten in der Kirche oder in der Hüttenkirche mitgestaltet. Mein Dank gilt daher auch ihnen, insbesondere Pfarrerin Barbara Schindler und Andrea Schätzler-Weber. Ich möchte mich herzlich beim gesamten Team des Kirchenvorstands bedanken, das uns über die Jahre hinweg unterstützt und in verschiedenen Situationen mit Rat und Tat zur Seite gestanden hat. Auch die Sekretärinnen des Gemeindebüros waren uns über die Jahre eine unverzichtbare Stütze. Wir haben gemeinsam mit ihnen zahlreiche Aktivitäten organisiert, und auch ihnen gilt mein Dank. Unsere Hausmeisterin ist nicht nur eine Mitarbeiterin der Ev. Kirchengemeinde, sondern auch eine Kollegin, eine Freundin und eine bewundernswerte Person für ihren unermüdlichen Einsatz, den sie sowohl in der Kälte als auch in der Sommerhitze leistet. Ihr gilt mein herzlicher Dank.

Ein weiterer langjähriger Partner der Kita ist die Frauenhilfe. Sie organisiert jedes Jahr ein breites Spektrum an Veranstaltungen und arbeitet eng mit uns zusammen. Das Kerschfest, der Maimarkt und der Weihnachtsmarkt sind nur einige Beispiele, bei denen die Zusammenarbeit mit ihnen unerlässlich ist. Vielen Dank für Ihren unermüdlichen Einsatz! Von Euch habe ich auch vieles Neue gelernt. Ich danke auch Kristin Flach-Köhler, der ehemaligen Gemeindepädagogin, die mich zur Teilnahme an mehreren von ihren initiierten interkulturellen Aktivitäten eingeladen hat. Die Möglichkeit, mit so vielen verschiedenen Menschen in Kontakt zu treten, hat mein Verständnis der Welt um mich herum vertieft und erweitert.

Mit Dankbarkeit blicke ich auf viele wertvolle Begegnungen und Erinnerungen zurück. Für die Zukunft wünsche ich euch weiterhin Gottes Segen, Kraft, Freude und Zusammenhalt für eure wichtige Arbeit in der Evangelischen Kirchengemeinde. Auch wenn nun ein neuer Lebensabschnitt für mich beginnt, werde ich der Gemeinde verbunden bleiben und euch in guter Erinnerung behalten.

Herzliche Grüße und alles Gute  
Ihre Gabriella Novotny



Wir alle werden Gabriella in der Kita sehr vermissen, danken ihr für ihre hervorragende Arbeit und wünschen ihr alles Gute für ihren neuen Lebensabschnitt. Gleichzeitig freuen wir uns Ihnen 2 neue Mitarbeiterinnen vorstellen zu können.

## Mein Steckbrief

Das bin ich – Ellif 😊

Ich heiße Ellif Saatsi, bin 32 Jahre alt und staatlich anerkannte Erzieherin. Seit 2019 arbeite ich mit viel Freude im Kita-Bereich.

Ich habe viele Jahre im Ü3-Bereich gearbeitet und außerdem zwei Jahre wertvolle Erfahrungen im U3- / Krippenbereich gesammelt.

**Zusammenarbeit mit Eltern:**

Ein vertrauensvoller und offener Austausch mit den Eltern ist mir sehr wichtig.

Mir ist es besonders wichtig, dass sich jedes Kind sicher, geborgen und wertgeschätzt fühlt.

Ich freue mich sehr, Teil der Evangelischen Kita Mörfelden zu sein

**Meine pädagogische Haltung:**

Ich begegne jedem Kind mit Respekt, Geduld und Offenheit und begleite es liebevoll in seiner individuellen Entwicklung.

**Meine Lieblingsbeschäftigungen in der Kita:**

- \* Basteln und Malen
- \* Vorlesen
- \* Freies Spiel begleiten
- \* Gespräche im Morgenkreis



Liebe Eltern,

mein Name ist Dorota (Doro) Groh, ich bin 44 Jahre alt, lebe in Mörfelden-Walldorf und arbeite als Erzieherin.

Mit großer Freude darf ich nun Teil des Teams des evangelischen Kindergartens sein und Ihre Kinder auf ihrem Weg begleiten, fördern und unterstützen.

Es liegt mir sehr am Herzen, eine vertrauensvolle und liebevolle Umgebung zu schaffen, in der jedes Kind seine Persönlichkeit entfalten und sich individuell entwickeln kann.

Sollten Sie Fragen, Wünsche oder Anregungen haben, sprechen Sie mich jederzeit gerne an – ein offener Austausch mit Ihnen ist mir besonders wichtig.

Ich freue mich auf eine schöne gemeinsame Zeit mit Ihren Kindern und auf eine gute, partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Ihnen als Eltern.

Herzliche Grüße

Dorota Groh





## Erwachen in der Bibel

Erwachen ist in der Bibel oft gleichzusetzen mit Veränderung, mit der Überwindung von Trägheit und der Abkehr vom bisherigen Leben. Hier drei Beispiele aus dem neuen Testament:

*Und was ans Licht kommt, wird selbst Licht. Darum singen wir:*

*»Wach auf, du Schläfer! Steh auf vom Tod!*

*Und Christus, deine Sonne, geht für dich auf.«*

*Darum achtet genau auf eure Lebensweise! Lebt nicht wie Unwissende, sondern wie Menschen, die wissen, worauf es ankommt.*

*Epheser-Brief 5, 14f (Gute Nachricht 2018)*

*Und das tut, weil ihr die Zeit erkennt, nämlich dass die Stunde da ist, aufzustehen vom Schlaf, denn unser Heil ist jetzt näher als zu der Zeit, da wir gläubig wurden. Die Nacht ist vorgerückt, der Tag aber nahe herbeigekommen. So lasst uns ablegen die Werke der Finsternis und anlegen die Waffen des Lichts.*

*Römerbrief 13, 11-12 (Luther 2017)*

*»Schreibe an den Engel der Gemeinde in Sardes:*

*So spricht Er, dem die sieben Geister Gottes dienen und der die sieben Sterne in der Hand hält: Ich kenne euer Tun. Ich weiß, dass ihr in dem Ruf steht, eine lebendige Gemeinde zu sein; aber in Wirklichkeit seid ihr tot. Werdet wach und stärkt den Rest, der noch Leben hat, bevor er vollends stirbt. Was ich bei euch an Taten vorgefunden habe, kann in den Augen meines Gottes nicht bestehen. erinnert euch daran, wie ihr die Botschaft anfangs gehört und aufgenommen habt! Richtet euch nach ihr und lebt wieder wie damals!*

*Offenbarung 3, 1-3 (Gute Nachricht Bibel, 2018)*

## Ostern in der Evangelischen Kirchengemeinde Mörfelden 2026

<b>Palmsonntag 29.03.</b>  	11:00 h  18:00h	Familiengottesdienst <b>in Walldorf in der Neuen Kirche</b> , anschließend Ostermarkt  Passionsmusik in der Kirche <b>in Mörfelden</b>
<b>Gründonnerstag 02.04.</b>  	19:00 h	Abendmahlsgottesdienst mit Elementen des jüdischen Sedermahls <b>in Walldorf</b> in der Arche, Flughafenstr. 24
<b>Karfreitag 03.04.</b>  	10:00 h  15:00 h	Festlicher Stadtgottesdienst mit großer Abendmahlsliturgie in der Kirche <b>in Mörfelden</b> mit dem Kirchenchor  Musikalischer Stadtgottesdienst zur Todesstunde Jesu <b>in Walldorf</b>
<b>Ostermorgen 05.04.</b>  	06.00 h	Osterfrühgottesdienst. Das Licht der Osterkerze beendet die Nacht. Wie feiern in der Kirche <b>in Mörfelden</b> mit den Orks und laden anschließend zum gemeinsamen Frühstück ins Gemeindehaus
<b>Ostersonntag 05.04.</b>  	10.00 h	Festgottesdienst zu Ostern in der Neuen Kirche <b>in Walldorf</b> mit dem Posaunenchor

## Gottesdienste

Fr	06.03.	Weltgebetstagsgottesdienst aus Nigeria	18:00h
So	08.03.	Gottesdienst zur Einführung der neuen Leiterin des EZIB mit Posaunenchor	10:00h
Mi	11.03.	Musikalische Abendandacht	19:00h
So	15.03.	Stadtgottesdienst in Walldorf	10:00h
Mi	18.03.	Musikalische Abendandacht	19:00h
So	22.03.	Gottesdienst	10:00h
Di	24.03.	Kirche mit Kindern	16:00h
So	29.03.	Palmsontag Familiengottesdienst in Walldorf	11:00h
		Passionsmusik	18:00h
Do	02.04.	Gründonnerstag Sedermahl in der Arche, Walldorf, Flughafenstr. 24	19:00h
Fr	03.04.	Karfreitag Stadtgottesdienst mit großer Abendmahl-Liturgie, Kirchenchor	10:00h
		Musikalische Andacht in Walldorf	15:00h
So	05.04.	Ostersonntag Frühgottesdienst mit anschließendem	06:00h
		Osterfestgottesdienst mit Posaunenchor in Walldorf	10:00h
So	12.04.	Stadtgottesdienst in Mörfelden mit Taufen	10:00h
So	19.04.	Gottesdienst	10:00h
So	26.04.	Vorstellungsgottesdienst der Konfi-Gruppe	10:00h
Di	28.04.	Kirche mit Kindern	16:00h
So	03.05.	"Thank you for the music" - Kantategottesdienst mit Songs von ABBA, Projektchor	18:00h
Sa	09.05.	Abendmahlgottesdienst vor der Konfirmation	18:00h
So	10.05.	Konfirmation mit Gospelchor	10:00h
Do	14.05.	Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt - Hüttenkirche	10:30h
So	17.05.	Stadtgottesdienst Mörfelden	10:00h
So	24.05.	Familiengottesdienst mit Taufen zu Pfingsten in Walldorf	10:00h
Mo	25.05.	Radtour zum Oekumenischen Gottesdienst am Römer, Treffpunkt 9:00h Kirchplatz Walldorf	
Di	26.05.	Kirche mit Kindern	16:00h
So	31.05.	Gottesdienst	10:00h
So	07.06.	Stadtgottesdienst mit Abendmahl in Mörfelden	10:00h
So	14.06.	Gottesdienst mit Jubelkonfirmation, Posaunenchor	10:00h

# UNTERE KONFIRMANDEN:



Helena Zoe Gerbig, Emma-Luise Jörges  
Niclas Kropp, Evie Lees, Niklas Otto  
Lyna-Zoe Pfannebecker, Kira Estelle Rischer  
Karla Schäfer, Gustav Wächter  
Lärke Wagenknecht  
Dennis Alexander Worscheck

Vorstellungsgottesdienst: 26.04.2026 um 10:00h

Abendmahlsgottesdienst: 09.05.2026 um 18:00h

Konfirmation: 10.05.2026 um 10:00h

Evangelische Kirche Mörfelden, Langgasse

## Kurz und Bündig – Infos aus der Kirchengemeinde



„Kinder lernen spielend- durch Bewegung, gemeinsames Entdecken und Ausprobieren. Damit unsere Kita auch künftig ein Ort voller Lachen, Abenteuer und Bewegung bleibt, möchten wir **neue Außenspielgeräte** anschaffen. **Dafür benötigen wir Ihre Hilfe! Jede Spende - ob klein oder groß-** hilft uns, den Kindern einen abwechslungsreichen und kindgerechten Spielraum im Außengelände zu schaffen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung und ihr Engagement für unsere Kinder.

**Förderverein für den Evangelischen Kindergarten e.V.**  
**Volksbank Frankfurt IBAN: DE58 5019 0000 4201 5360 44**

**Kirche mit Kindern Termine** Dienstag, den **24.03., 28.04., 26.05., 30.06.**, jeweils um 16:00h in der Ev. Kirche Mörfelden, Langgasse.

Am **14.06.** feiern wir einen Gottesdienst anlässlich der **Jubelkonfirmation**. Wir bitten diejenigen, die mitfeiern möchten und vor 50, 60, 65, 70 oder 75 Jahren konfirmiert wurden, sich bis zum 31.05. im Gemeindebüro unter der Tel. 1011 oder unter [kirchengemeinde.moerfelden@ekhn.de](mailto:kirchengemeinde.moerfelden@ekhn.de) anzumelden.

Jugendliche des Jahrgangs 2012/13 werden von uns im Mai angeschrieben und zum **Konfirmandenunterricht** eingeladen. Wer bis Ende Mai keinen Einladungsbrief erhalten hat bzw. noch nicht getauft ist und konfirmiert werden möchte, kann sich gerne im Gemeindebüro melden. Wir schicken dann die Anmeldungsunterlagen zu. Bitte melden Sie sich unter Tel 1011, besuchen uns in der Kirchgasse 8 zu den Öffnungszeiten oder mailen an [Kirchengemeinde.moerfelden@ekhn.de](mailto:Kirchengemeinde.moerfelden@ekhn.de).

„**Save the date**“: Unser **Kerschfest 2026** eröffnen wir am Donnerstagabend, den 27.08. mit Wort und Musik in der Kirche, vom 28.-30.08. heißt es dann, das Fest ist auf in und um das Gemeindehaus.

Unsere Sommerreihe 2026 an der Hüttenkirche beginnt mit dem **Himmelfahrtsgottesdienst am 14.05. um 10:30h**. Alle sind willkommen! Während der Sommerzeit lädt auch Anne Moses wieder um 19:00h zu den **Mittwochsandachten** an der Hüttenkirche ein am **15.04.2026 - 20.05.2026 - 17.06.2026 - 19.08.2026 und 16.09.2026**



## Kirchenmusik

---

Liebe Gemeinde, liebe Musikbegeisterte,  
zu folgenden musikalischen Veranstaltungen in den kommenden Wochen  
und Monaten möchte ich Sie und euch herzlich einladen:

Jeden Mittwoch in der Passionszeit finden um 19:00h **musikalische Abendandachten** statt. Bei den meditativen Liedern aus der Iona-Community besteht die wunderbare Möglichkeit mitten in der Woche dem Alltag zu entfliehen, seine Gedanken wieder zu sortieren und zu beten.

Am Palmsonntag, den 29. März um 18 Uhr laden wir zu „**Musik zur Passionszeit**“ in die Evangelische Kirche in Mörfelden ein.

Am Sonntag, den 26. April um 18 Uhr spielt der **neue Referent für Posaunenchorarbeit** der EKHN Eike Klein auf der Trompete zusammen mit unserer Kantorin an der Orgel Werke von Bach, Mozart und vielen anderen Komponisten. Der Eintritt zu beiden Konzerten ist frei.



Ein besonderer Gottesdienst erwartet Sie und euch am **Sonntag Kantate** (3. Mai). Unter dem Motto „**Thank you for the music**“ wollen wir mit einem **Projektchor** bekannte und beliebte Songs von „ABBA“ gemeinsam singen. Hierzu ist jeder herzlich eingeladen, der Lust am Singen hat und schon immer den einen oder anderen ABBA Song heimlich im Auto mitgesummt hat. Klassiker wie „Thank you for the music“, „The winner takes it all“ und andere erwarten euch. Die Proben werden auf den Homepages der Kirchengemeinden Mörfelden und Walldorf und in der Presse bekannt gegeben. Der Gottesdienst findet um 18 Uhr statt, den liturgischen Part übernimmt Pfarrerin Andrea Schätzler-Weber.

Für die „**Latin Jazz Mass**“ am 06. September in der Neuen Evangelischen Kirche in Walldorf suchen wir noch Sängerinnen und Sänger, die Lust haben bei diesem besonderen Projekt mitzumachen. Die Proben laufen bereits, man kann aber jederzeit dazu kommen und mittwochs um 19:30 mit dem Kirchenchor, oder donnerstags um 20:00 mit dem Gospelchor „Gospel Spirit“ zu singen.

Unsere musikalischen Gruppen gestalten regelmäßig Gottesdienste mit und freuen sich immer über neue Mitwirkende. Bei Fragen zu allen Musikgruppen und Projekten melden Sie sich gerne bei mir, oder kommen Sie einfach vorbei.

Ihre Kantorin, Anna Myasoedova

## Radtour zum internationalen Pfingstfest in Frankfurt

„Atem holen. Mut für Morgen“ lautet das Motto des internationalen Pfingstfestes, das am Pfingstmontag, 25. Mai, auf dem Frankfurter Römerberg gefeiert wird. Los geht es um 11 Uhr mit dem traditionellen Open-Air-Gottesdienst.



Der Internationale Konvent christlicher Gemeinden Rhein-Main und die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) Frankfurt laden dazu ein. Der evangelische Stadtdekan von Frankfurt und Offenbach, Holger Kamlah, wird die Predigt halten. Kantor Simon Graeber mit Band und die Frankfurter Bläuerschule gestalten den musikalischen Rahmen. Kindern wird ein Begleitprogramm angeboten. Im Anschluss, um 12.30 Uhr, beginnt das Internationale Fest im Hof des Dominikanerklosters, Kurt-Schumacher-Straße 23.



Internationale Gemeinden präsentieren Kulturelles und Kulinarisches aus vielerlei Regionen der Welt. Dazu gibt es ein Kinderprogramm. Die Ev. Gemeinden in Mörfelden-Walldorf laden zu einer Fahrradtour zum ökumenischen Pfingstfest.

Die Radtour startet um 9 Uhr von der Neuen Kirche in der Ludwigstraße 64. Nach Frankfurt sind es etwa 20 Kilometer. Die Fahrtzeit ist so bemessen, dass man die Strecke auch untrainiert gut schaffen kann.

Wer alternativ mit Bahn oder Auto fahren möchte, kann sich auch um 11 Uhr mit unserer Gruppe am Römerberg treffen.

Infos bei Pfr. Jochen Mühl 94 62 56



Text und Bild: JM

## Schwungvoller Start ins Jahr 2026: Die Frauenhilfe lässt die Korken knallen

Mit einem festlichen Sektempfang startete die Evangelische Frauenhilfe am 16. Januar 2026 schwungvoll ins neue Jahr. Im Rahmen der „Bunten Runde“ füllte sich das Gemeindehaus rasch, viele Gäste folgten der Einladung und genossen ein reichhaltiges, liebevoll angerichtetes Buffet.

Nach der Begrüßung stimmte Andrea Schätzler-Weber mit der Jahreslosung für 2026 auf das neue Jahr ein: „*Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu*“ (Offenbarung 21,5). Ihre Worte machten Mut, hoffnungsvoll nach vorn zu blicken – im Vertrauen darauf, dass unser Leben getragen ist zwischen einem guten Anfang und einem guten Ende.

Eine spontane Begegnung bereicherte den Nachmittag zusätzlich: Die neue Leiterin des EZIB, Dagmar Gendera, nutzte die Gelegenheit, sich einem größeren Kreis persönlich vorzustellen. Auch Bürgermeister Karsten Groß griff die Jahreslosung auf und schlug den Bogen zum Alltag in unserer Stadt. Gerade in einer zunehmend rauen Welt gelte es das Gute wahrzunehmen und zu stärken, etwa durch das Engagement von Vereinen wie der Frauenhilfe.

Für den musikalischen Rahmen sorgte die Combo „Golden Slumbers“, die mit bekannten Beatles-Melodien für beste Stimmung sorgte und mit viel Applaus bedacht wurde. Allen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem Einsatz zum Gelingen dieses Nachmittags beigetragen haben, gilt ein herzliches Dankeschön.



### Ausblick:

9. Mai: Maimarkt

20. Juni: Sommerfest.

Weitere Termine werden in der Presse und im Gottesdienst bekannt gegeben.

Foto: Andrea Daimer

Text: Ulrike Nicodem

## Weihnachten 2025 in Mörfelden

---



Wussten Sie schon, dass im Lukasevangelium nicht von Tieren im Stall in Bethlehem berichtet wird? Im **Familiengottesdienst am 4. Advent** waren Ochse, Esel, Kamel und Schafe zu Besuch und konnten in einem von Pfarrerin A. Schätzler-Weber selbstgeschriebenen Krippenspiel überzeugend erklären, warum ihnen sehr wohl ein Platz an der Krippe gebührt. Mit Unterstützung von U. Heß und L. Zang wurde gesungen, gespielt und gebastelt.

Am 22.12. feierte der **Kindergarten** seine **Weihnachtsandacht in der Kirche** mit wunderbarer Musik von N. Koschkareva und einer befreundeten Violinistin. Die Kinder haben gebannt die Geschichte vom kleinen Stern verfolgt, der über die Geburt im Stall sein Lächeln und Strahlen wiederfindet. Anschließend ging es zur Weihnachtsfeier zurück in den Kindergarten.



Es ist Weihnachten – macht mit! so lud Pfarrerin Schätzler-Weber an Heiligabend zu einem **interaktiven Krippenspiel** ein. Statt nur zuzuschauen sind alle mit Maria und Josef gelaufen, haben an Türen geklopft, die Krippe mit Stroh und Fellen ausgepolstert, mit Glöckchen Engel erscheinen lassen, Taschenlampensterne in die Kirche gezaubert und mit der Kantorin neue Lieder gelernt und altvertraute gesungen. Am Ende durften alle einen Strohstern mit nach Hause nehmen.

In der **Christvesper** um 18:00h brachte der Pfarrer für Ökumene im Dekanat Wolfgang Prawitz der Gemeinde in seiner Predigt nahe, wie wichtig es ist, gerade auch heute, in unserer Zeit, Weihnachten zu feiern. Der Posaunenchor begleitete den Gottesdienst musikalisch.

Die **Christmette im Kerzenschein** wurde gestaltet von den Orks, GospelSpirit unserer Kantorin A. Myasoedova und Pfarrerin Schätzler-Weber. „Dich schickt der Himmel“, doch wohin, das fragten sich die Engel. Wo sollen sie hingehen? Erst scheint ihnen ihr Auftritt bei den Hirten zu armselig, zu wenig bedeutend, doch nach langen Diskussionen ist klar: dort sind sie genau richtig, dort und bei der Gemeinde an diesem Heiligabend.



Am **25.12.** feierte die Gemeinde einen festlichen Abendmahlsgottesdienst mit Prädikant Kp. Schadt und dem Kirchenchor.

### Kirchlich bestattet wurden



Elli Deeg, geb. Schulmayer	89 Jahre
Karl Heinz Jakobi	86 Jahre
Irma Leising, geb. Schulmeyer	89 Jahre
Alice Kemmler, geb. Haus	88 Jahre
Giesela Margarete Elisabeth Knauf, geb. Scholl	84 Jahre
Alfred Geiß	80 Jahre
Anna Schaffner, geb. Wenzlik	94 Jahre
Alwin Stamm	91 Jahre
Karin Hannelore Sybille Strohmeier, geb. Melinkat	82 Jahre
Elke de Ginder, geb. Thinius	71 Jahre

*Haltet mich nicht auf, denn der Herr hat Gnade  
zu meiner Reise gegeben. (1. Mose 24,56)*

## Gruppen in der ev. Kirchengemeinde Mörfelden

Was?	Wann?	Wie viel Uhr?	Wo?
<b>Kirche mit Kindern</b>	letzter Di im Monat	16:00	Kirche
Vorbereitung	1x monatlich	Info Tel. 24146	Gemeindehaus
<b>Konfi.-Unterricht</b>	donnerstags	16.30-18:00	Gemeindezentrum
ORKS / Betreuer	Mi n. Absprache	19:00-21:00	Gemeindezentrum
<b>EZIB</b>			
Interkultureller Nähtreff	1. Mi im Monat	15:00-18:00	Waldenserhof
Sprachtreff für Frauen	Di 14-tägig	10:00-11:00	Gemeindezentrum.
Hausaufgabenhilfe	Di-Mi-Do	14:00-16:00	Gemeindezentrum
Betreuer*innen	Di monatlich	Tel. 274701	Gemeindezentrum
<b>Kirchenmusik</b>			
Unterricht	Jungbläser, Orgel	auf Anfrage	Kantorin
Posaunenchor	montags	20:00	Gemeindehaus
Kirchenchor	mittwochs	19:30	Gemeindehaus
GospelSpirit	donnerstags	20:00	Gemeindehaus
Oek. Taizé-Gebet	freitags 1x/Monat	19:00	Neue Kirche Wa
<b>Ev. Frauenhilfe</b>			
Montagskreis	montags	19:00-21:00	Gemeindehaus
Junge Frauen	3. Di im Monat	19:30-22:00	i.d.R. GH
Bunte Runde	Jährlich mehrere Veranstaltungen	s. Presse und Homepage	Gemeindehaus
<b>Besuchsdienstkreis</b>	n. Vereinbarung	Tel. 1011	Info im Büro
<b>Offener Spieletreff</b>	2. Sa im Monat	14-22:00	Gemeindezentrum
<b>Offene Kirche</b>	freitags ab Karfreitag	16:00-18:00 16:00-19:00	Kirche
Offene Kirche-Team	n. Vereinbarung	Tel. 25295	Info M. Renner
<b>Gemeinsam Essen</b>	mittwochs	17:00-19:00	Gemeindehaus
<b>EINE-Welt-Gruppe</b>	n. Vereinbarung	20:00	Gemeindezentrum

## Adressen

<b>Gemeindebüro</b> Karin Derbeck-Rauenbusch & Margit Sadina Kirchgasse 8 Di-Do von 10-12:00h telefonisch zu erreichen für Publikumsverkehr geöffnet Do 10:00-12:00h & Do 17:30-19:30h - <a href="mailto:kirchengemeinde.moerfelden@ekhn.de">kirchengemeinde.moerfelden@ekhn.de</a>	1011
<b>Pfarramt I</b> - Pfarrerin Andrea Schätzler-Weber Rubensstraße 53 - <a href="mailto:andrea.schaetzler-weber@ekhn.de">andrea.schaetzler-weber@ekhn.de</a>	2 41 46
<b>Pfarramt II</b> - Vakant	
<b>Kirchenvorstand</b> Vorsitzender Uwe Harnisch	57 97
<b>Evangelischer Kindergarten</b> <a href="mailto:kita.moerfelden@ekhn.de">kita.moerfelden@ekhn.de</a> Julia Schinkel (Leitung) Kirchgasse 8	2 18 08
<b>Evangelische Frauenhilfe Mörfelden</b> Vorsitzende Ulrike Nicodem - <a href="mailto:frauenhilfe@evakim.de">frauenhilfe@evakim.de</a>	0173 6693874
<b>Kirchenmusik</b> Kirchenchor, GospelSpirit, Posauenchor Kantorin Anna Myasoedova <a href="mailto:Anna.Myasoedova@ekhn.de">Anna.Myasoedova@ekhn.de</a>	06103 5736183
<b>EZIB - Ev. Zentrum für Interkulturelle Bildung</b> Ev. Gemeindezentrum, Bürgermeister-Klingler-Straße 25a Gemeindepädagogin Dagmar Gendra <a href="mailto:dagmar.gendra@ekhn.de">dagmar.gendra@ekhn.de</a> Hausaufgabenhilfe Christiane Abt <a href="mailto:hah@evakim.de">hah@evakim.de</a> Partnerschaft für Demokratie – Koordinatorin Silvia Štajerová <a href="mailto:silvia.stajerova@evakim.de">silvia.stajerova@evakim.de</a>	27 47 00 0151 20606376 27 47 01 0151 7202 1784
<b>Kirche für Kinder</b> – Infos über Pfrin A. Schätzler-Weber <a href="mailto:Kiki@evakim.de">Kiki@evakim.de</a>	
<b>Diakoniestation Mörfelden-Walldorf</b> , Tronstraße 4 <a href="http://www.diakonie-moerfelden-walldorf.de">www.diakonie-moerfelden-walldorf.de</a> Alina Küchler (PDL)	7 60 74
<b>Hospizverein Mörfelden-Walldorf e.V.</b> Bahnhofstraße 38 Katharina Lebeth <a href="mailto:info@hospizverein-moerfelden-walldorf.de">info@hospizverein-moerfelden-walldorf.de</a>	0151 1558 1649

**www.evakim.de**

**Erwachen - Versprechen - Amos - Kyrie - INRI - Maleachi**



**EV. FRAUENHILFE MÖRFELDEN**

# *Maimarkt*

**FRÜHLINGSDUFTENDE SUPPEN**

**POMMES FRITES**

**KAFFEE & KUCHEN**

**9. MAI 2026 | 11.00 BIS 14.00 UHR**

**Kirchplatz Langgasse Mörfelden**

Bei schlechtem Wetter im Gemeindehaus, Kirchgasse 8